

JEC World 2020: SGL Carbon stellt neue Lösungen für Automobilsektor, Luftfahrt und Industrie aus

- Batteriekästen aus Faserverbund für die Elektromobilität
- Flexible neue Blattfeder-Generation für Hinterachse
- Neuartige Bauteilkonzepte für Passagierflugzeuge, Helikopter und Flugtaxi
- Extrem leichter und steifer Transferbalken für den Maschinenbau

Auf der diesjährigen JEC World, der größten Fachmesse für Verbundwerkstoffe, vom 3. bis 5. März 2020 in Paris stellt die SGL Carbon die serielle Fertigung von Komponenten für die Branchen Automobil, Luftfahrt und Industrie in den Fokus. Entscheidend sind individuelle Lösungen mit innovativen Bauteildesigns und darauf abgestimmten serientauglichen Materialien und Produktionsverfahren. Unter dem Motto „The Solution Provider“ präsentiert das Unternehmen in Halle 6, Stand D25, ausgewählte neue Bauteillösungen aus allen drei Bereichen.

„Dank unserer integrierten Wertschöpfungskette von der Faser bis zum fertigen Bauteil, unserem Lightweight and Application Center sowie unserem zunehmend breiteren Portfolio an realisierten serientauglichen Konzepten bieten wir unseren Kunden smarte, maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand. Unsere umfassende Expertise sowie unsere hocheffizienten Materialien aus dem Automobilbereich setzen wir zukünftig verstärkt auch in der Luftfahrt und im industriellen Bereich ein“, erklärt Dr. Andreas Wöginger, Leiter Technologie des Geschäftsbereichs Composites – Fibers & Materials bei der SGL Carbon.

Ausgewählte Anwendungen mit Serienfokus

Im **Automobilbereich** zeigt die SGL Carbon auf der JEC World mit Batteriegehäusen aus Faserverbund eine vielversprechende neue Anwendung, die durch den wachsenden Bedarf an Elektrofahrzeugen und damit einhergehenden neuen flexiblen Chassis-Plattformen getrieben wird. Ausgestellt ist der Prototyp eines Batteriegehäuses auf Basis von Carbonfasern. Aber auch hybride Verbunde mit einem Mix aus Glas- und Carbonfasern sind möglich. Anfang Januar hat die SGL Carbon einen Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer für die Serienproduktion des Deckels und Bodens für Batteriegehäuse in hoher Stückzahl erhalten. Die Serienproduktion wird Ende 2020 beginnen.

Darüber hinaus zeigt die SGL Carbon auf der Messe erstmals eine neuartige Blattfedergeneration aus Glasfaserverbund, die seit Mitte letzten Jahres als Längsblattfeder in der Hinterachse des Ford Transit eingesetzt wird. Im Vergleich zu Stahlfedern bieten die Composite-Blattfedern eine Gewichtseinsparung von bis zu 50 Prozent, erhöhte Sicherheitsstandards und eine 1:1-Kompatibilität mit herkömmlichen Federn. Die Ford-Blattfeder ist damit eine gute Ergänzung zur bestehenden Großserienfertigung der

SGL Carbon SE

Corporate Communications

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100 | Telefax +49 611 6029-101

presse@sglcarbon.com | www.sglcarbon.com

Querblattfedern für eine Vielzahl von Volvo-Modellen und den Mercedes Sprinter. Insgesamt hat die SGL Carbon bereits mehr als 1,5 Mio. Blattfedern ausgeliefert.

Auch im **Luftfahrtsegment** erarbeitet sich die SGL Carbon Stück für Stück ein breiteres Portfolio von realisierten Projekten sowie Expertise und setzt dabei vor allem auf den Trend zum Einsatz effizienterer Materialien und Prozesse in der Luftfahrt.

Im Bereich der Primärstrukturbauteile zeigt das Unternehmen auf der JEC World passend dazu ein Demobauteil für den Türrahmen eines Passagierflugzeugs, das zusammen mit externen Partnern auf Basis der großserientauglichen 50k-Carbonfaser der SGL Carbon realisiert wurde. Um das Wachstum in der Luftfahrt weiter zu beschleunigen, ist das Unternehmen Ende letzten Jahres zudem eine Entwicklungskooperation mit Solvay eingegangen. Erstmals wollen die beiden Partner Faserverbundwerkstoffe für Luftfahrt-Primärstrukturen auf Basis von Large-Tow-Carbonfasern auf den Markt zu bringen. Schon heute umfasst das Angebot der SGL Carbon ein breites Portfolio an Prepregs und textilen Faserhalbzeugen für nicht-tragende Luftfahrtanwendungen wie Innenraumelemente.

Zusätzliche Teilmärkte in der Luftfahrt entstehen außerdem durch neue Faserverbundanwendungen in Kleinflugzeugen, Helikoptern und Flugtaxis. Hier bietet die SGL Carbon die gesamte Breite an Leistungen vom Engineering bis zum fertigen Bauteil. Ausgestellt ist auf der JEC World die Studie eines neuartigen Rotorarms aus Carbonfasern für Urban Air Mobility Anwendungen (Flugtaxis), die auf einem innovativen neuen Herstellungsverfahren basieren. In Serie produziert das Unternehmen seit Anfang des Jahres unter anderem auch Landegestelle aus geflochtenem Carbonfasermaterial, die in den kommenden zwei Jahren weltweit in Flugtaxis eines internationalen Herstellers zum Einsatz kommen.

Als ein Beispiel für **industrielle Anwendungen** wird auf der JEC World eine Traverse aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) gezeigt, die in automatisierten Pressenstraßen des Anlagenbauers Schuler eingesetzt wird. Neben der extremen Gewichteinsparung von bis zu 40 Prozent gegenüber konventionellen Materialien besticht die Traverse aus Verbundwerkstoff auch durch hohe Festigkeiten und Steifigkeiten sowie durch eine geringe Wärmeausdehnung und ein äußerst gutes Dämpfungsverhalten, was wiederum Maschinenschwingungen minimiert. Der Einsatz von CFK führt dadurch nicht nur zu einer höheren Produktionseffizienz der Anlage, sondern trägt auch zu einer Steigerung der Bearbeitungsqualität sowie zur Reduktion von Verschleiß bei.

Live-Simulationen und intensiver Austausch auf dem Messestand

Auf dem Messestand der SGL Carbon (Halle 6, Stand D25) können die Besucher zudem an allen drei Messetagen live erleben, wie ihre Ideen mit Hilfe von Simulationen in Faserverbund nachhaltig und kosteneffizient umgesetzt werden können. Experten aus dem SGL-eigenen Lightweight and Application Center zeigen so den Weg von der Idee bis zu den virtuellen Prototypen auf, entweder vor den Augen aller Besucher oder nur für den Einzelnen sichtbar. Zur Vorbereitung können sich Interessierte schon jetzt an das Team wenden unter: <https://www.sglcarbon.com/anmeldung-jec>.

Am 4. März 2020 ab 16.00 Uhr findet außerdem auf dem SGL-Stand traditionell das offene Get-Together der SGL Carbon für Kunden und Interessierte statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über SGL Carbon

Die SGL Carbon ist ein technologiebasiertes und weltweit führendes Unternehmen bei der Entwicklung und Herstellung von kohlenstoffbasierten Lösungen. Ihre hochwertigen Materialien und Produkte aus Spezialgraphit und Verbundwerkstoffen kommen in zukunftsbestimmenden Industriebranchen zum Einsatz: Automobil, Luft- und Raumfahrt, Halbleitertechnik, Solar- und Windenergie, LED sowie bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien, Brennstoffzellen und anderen Energiespeichersystemen. Darüber hinaus entwickeln wir Lösungen für die Bereiche Chemie und industrielle Anwendungen.

Im Jahr 2018 erzielte die SGL Carbon SE einen Umsatz von rund 1 Milliarde Euro. Das Unternehmen beschäftigt rund 5.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 31 Standorten in Europa, Nordamerika und Asien.

Materialien, Produkte und Lösungen der SGL Carbon sind in die großen Zukunftsthemen eingebunden: nachhaltige Mobilität, neue Energien und branchenübergreifende Digitalisierung. Weiterentwicklungen in diesen Bereichen erfordern intelligentere, miteinander vernetzte, effizientere und nachhaltige Lösungen. Hier setzt die unternehmerische Vision der SGL Carbon an: einen Beitrag zu leisten zu einer smarteren Welt.

Weitere Informationen zur SGL Carbon sind unter www.sgllcarbon.com/presse zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Carbon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

SGL Carbon SE

Corporate Communications

Philipp Stieffenhofer – Senior Manager Corporate Communications and Marketing

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-104

Telefax +49 611 6029-101

philipp.stieffenhofer@sgllcarbon.com

www.sgllcarbon.com

 [LinkedIn](#)

 [Facebook](#)

 [Twitter](#)